

PFARRBRIEF

Ihrer Pfarrgemeinde St. Kunigunde Pirna

22. Jahrgang / Oktober 2017



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2017

„Du führst mich hinaus ins Weite“ (Psalm 18) lautet das Leitwort zum diesjährigen Sonntag der Weltmission, den wir in Deutschland am 22. Oktober feiern. Der Weltmissionssonntag lädt die Ortskirchen weltweit dazu ein, voneinander zu lernen und miteinander den Reichtum des Glaubens zu teilen.

In diesem Jahr blicken wir nach Burkina Faso. „Wir sind Gottes Familie“, sagt die Kirche in dem westafrikanischen Land, das zu den zehn ärmsten Ländern der Welt gehört. Besondere Aufmerksamkeit wird dort auf die Ausbildung von ehrenamtlich arbeitenden Frauen und Männern gelegt, die als Katechistinnen und Katechisten das einfache Leben der Menschen teilen. Sie legen Zeugnis für den Glauben ab, geben Hoffnung und eröffnen Perspektiven für die, die sonst ohne Chance sind. Häufig unterstützen die Katechisten Mädchen und Frauen, die zwangsverheiratet, verstoßen oder misshandelt werden.

Die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mit ihr werden die ärmsten Diözesen in ihrer seelsorglichen Arbeit unterstützt. „Auch heute“, so schreibt Papst Franziskus, „dürfen wir uns dieser Geste missionarischer kirchlicher Gemeinschaft nicht entziehen.“

Liebe Schwestern und Brüder, setzen Sie am Sonntag der Weltmission ein Zeichen! Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte für das Päpstliche Missionswerk MISSIO.

Würzburg, den 24. April 2017
Für das Bistum Dresden-Meißen

gez. Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können hier keine Namen veröffentlicht werden.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können hier keine Namen veröffentlicht werden.

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können hier keine Namen veröffentlicht werden.

Beichtgelegenheit

Pfarrei Pirna:

- samstags ab 16.00 Uhr in der Pfarrkirche - Beichtkapelle oder nach Vereinbarung

Kathedrale Dresden

- von Mittwoch bis Samstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet



- * jeden ersten Mittwoch im Monat 8.30 Uhr in der Pfarrkirche
- * im Oktober jeden Mittwoch 8.30 Uhr in der Pfarrkirche

Regelmäßige Gottesdienste

	Sa.	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
Pfarrkirche Pirna	17.00				9.00		9.00
Klosterkirche Pirna		10.00					
Berggießhübel		8.15		18.00			
Naundorf	8.00	9.00	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00

Sonntagsgottesdienste in der Verantwortungsgemeinschaft

Bad Schandau	Sonntag	10.15 Uhr
Heidenau	Sonntag	09.30 Uhr
Königstein	Samstag	18.00 Uhr
Neustadt/Sa.	Samstag	17.00 Uhr
Sebnitz	Sonntag	10.15 Uhr
Stolpen	Sonntag	08.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

So.	01.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank und zum 190. Gemeindegründungsjubiläum in Pirna – Klosterkirche
So.	01.10.	15.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Gamrig
So.	08.10.	10.00 Uhr	RKW-Abschluss in Pirna – Klosterkirche
Sa.	28.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Einsteinstraße
Mi.	01.11.		Hochfest Allerheiligen
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Berggießhübel
		18.00 Uhr	Hl. Messe in Pirna – Pfarrkirche
Do.	02.11.		Gedächtnis Allerseelen
		17.00 Uhr	Requiem für alle Verstorbenen in Pirna- Pfarrkirche
So.	05.11.	10.00 Uhr	Kindermesse in Pirna – Klosterkirche
Mi.	22.11.		Buß- und Bettag
		17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Beginn in Pirna – Klosterkirche
Sa.	25.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Einsteinstraße

Regelmäßige Gruppen außerhalb der Schulferien

• Kirchenchor	mittwochs	18.00 Uhr	Pfarrsaal
• Schola	freitags	16.00 Uhr	Pfarrsaal
• Vorjugend	freitags	17.00 Uhr	Kaplanshaus
• Ministranten	letzter Freitag	17.00 Uhr	Kaplanshaus
• Jugend	freitags	18.30 Uhr	Kaplanshaus

Veranstaltungen

So.	01.10.	11.00 Uhr	Gemeindetreff zu "190. Jahre Gemeindegründung", gestaltet vom Ehekreis Thomas
Mo.	02.10.-		RKW in Roßbach
- Fr.	06.10.		
Mo.	16.10.	18.30 Uhr	Umweltteam im Kaplanshaus
Mi.	18.10.	9.45 Uhr	Seniorenvormittag: Tänze mit Frau Anders
Mo.	23.10.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderat im Kaplanshaus
Mi.	25.10.	19.30 Uhr	„Das unbekannte Sachsen“ Vortrag mit OR C. Pötzsch in St. Georg Heidenau
Fr.	03.11.	9.45 Uhr	Pfarrbriefredaktion im Pfarrhaus
Fr.	03.11.	19.00 Uhr	Dekanatsskat im „Haus der Kathedrale“ in Dresden
Sa.	04.11.	10.00 Uhr	Regenbogentag im Pfarrsaal
So.	05.11.	11.00 Uhr	Gemeindetreff im Pfarrsaal, gestaltet von den Frauen des Kindermaltischs
Mo.	06.11.	19.30 Uhr	Gemeinsame Sitzung von PGR und evangelischen Kirchenvorständen
Di.	07.11.	19.30 Uhr	Kindermesskreis bei Familie Johne
Mi.	08.11.	9.45 Uhr	Seniorenvormittag im Pfarrsaal mit Frau Rütthard
Do.	09.11.	18.00 Uhr	Basteln für die Senioren-Adventsfeier im Pfarrsaal
Do.	09.11.	18.00 Uhr	VG-Treffen im Pfarrsaal
Sa.	11.11.	17.30 Uhr	Martinsumzug, Beginn in der Marienkirche
Mi.	15.11.	19.30 Uhr	Planungsrunde für 2018 im Pfarrsaal
Do.	16.11.	18.00 Uhr	Elisabethschwestern und Vinzenzbrüder im Pfarrsaal
Fr.	17.11.		Elternabend zur Erstbeichte
Mo.	20.11.	18.30 Uhr	Umweltteam im Kaplanshaus
Mo.	27.11.	18.00 Uhr	Blumenschmücker: Adventskranz binden im Kaplanshaus

Gräbersegnungen

Pirna	Do, 02.11.	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Gräbersegnung Allerseelenmesse in der Pfarrkirche
Markersbach	Fr., 03.11.	16.00 Uhr	Gräbersegnung
Lohmen	Sa., 04.11.	15.30 Uhr	Gräbersegnung
Bad Gottleuba	So., 05.11.	15.00 Uhr	Gräbersegnung
Berggießhübel	So., 05.11.	14.00 Uhr	Gräbersegnung
Graupa	Di., 31.10.	14.00 Uhr	Gräbersegnung
Struppen	So., 12.11.	14.00 Uhr	Gräbersegnung

Kollekten

30.07.	für kirchliche Bauaufgaben	297,95 €
06.08.	für die Bauaufgaben der Pfarrgemeinde	264,32 €
13.08.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	278,62 €
20.08.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	160,00 €
27.08.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	260,72 €
03.09.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	219,02 €
10.09.	für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	203,29 €
17.09.	für die Aufgaben der Caritas	240,98 €
24.09.	für die kirchliche Jugendarbeit	
01.10.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	
08.10.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	
15.10.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	
22.10.	MISSIO	
29.10.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	
02.11.	für die Priesterausbildung in Osteuropa	
05.11.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	
12.11.	für die Aufgaben der Pfarrgemeinde	
19.11.	Diasporaopfertag	
26.11.	für die Aufgaben der Caritas	



Anmeldungen für das Kursangebot des Bistums bitte an:

- * Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Pastoral,
Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden;
Tel.: 0351-3364600
- * Exerzitienhaus Haus HohenEichen,
Dresdner Straße 73, 01326 Dresden;
Tel.: 0351-261640
- * Caritasfamilienferienstätte St. Ursula,
01796 Struppen/ OT Naundorf, Tel. 035020 – 756-0

Kinderseelsorge

01.10.- 06.10.	Thematische Schülerwoche 5.-8. Klasse Leitung: Stephan Schubert	
04.10.- 08.10.	Großeltern-& Enkel-Tage Leitung: Maria Wenk, Ansgar Hoffmann	Schmochtitz
14.10.	„Durch dich wird`s richtig schön“ - Mädchentag Leitung: Sr. M. Alena	Naundorf
08.10.- 13.10.	Kinderchortage Anmeldung: Stephan Schubert	Schmochtitz
03.11.- 05.11.	Vater-Kind-Wochenende Leitung: Ansgar Hoffmann	Schmochtitz

Jugendseelsorge

03.11.- 05.11.	Musiker-Wochenende Leitung: Team der Jugendseelsorge	
08.12.	Jugendvesper	Wechselburg
15.12.- 17.12.	Advents-Wochenende Leitung: Team der Bistumsjugendseelsorge	Schmiedeberg
27.12.- 31.12.	WeihnachtsSingeWoche Leitung: Team der Bistumsjugendseelsorge	

Erwachsenenseelsorge

22.10.- 03.11.	Bildungsfreizeit für Menschen mit Alzheimerdemenz und deren pflegende Angehörige Leitung: Maria Wenk, Dr. Jürgen Heusinger	Schmochtitz
-------------------	--	-------------

27.10.- 28.10.	Reserviert: Ein Tag für mich! Auszeit für Mütter Leitung: Beate Pfeifer	Wechselburg
03.11.- 05.11.	Besinnungstage für Diakonats helfer/ Gottesdienstbeauftragte Leitung: Dr. Christian März	Schmochtitz
04.11.	Wenn sich Wege trennen Leitung: Ansgar Hoffmann	EFL- Beratungsstelle Leipzig
09.11.- 12.11.	Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Carit arbeits Leitung: Mechthild Gatter	Naundorf
10.11.- 12.11.	Männer-Wochenende Leitung: Willi Lambert SJ, Gebhard Gläser	Hoheneichen
10.11.- 12.11.	Besinnungstage für Kommunionhelfer/ -innen Leitung: Dr. Christian März	Schmochtitz
17.11.- 18.11.	Reserviert: Ein Tag für mich! Auszeit für Mütter Leitung: Beate Pfeifer, Ramona Baldermann- Ifland	Naundorf
17.11.- 19.11.	„... aber bitte mit Sahne “ Seminar für Paare 60 plus Leitung: Andreas Groß, Blandina Scholz	Schmochtitz
18.11.- 19.11.	EPL – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm Leitung: Dr. Ludmilla Leider, Conrad Hamm	EFL- Beratungsstelle Dresden
22.11.	Dinner für Zwei – ein (nicht nur) kulinarischer Abend für Paare Leitung: Elisabeth Stöhr, Benno Kretschmer- Stöhr	Dresden
22.11.- 24.11.	Biografie seminar Leitung: Cornelia Stieler	Naundorf
24.11.- 26.11.	Besinnungstage für Kommunionhelfer/ -innen Leitung: Dr. Christian März	Schmochtitz

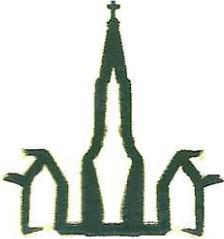
01.12.- 03.12.	Familienwochenende im Advent Leitung: Sr. M. Veronika	Naundorf
15.12.- 17.12.	Adventswochenende für Singles Leitung: Ansgar Hoffmann	Schmochtitz

Exerzitienwerk

03.10.	Pilgertag Leitung: Josef Tammer, Gebhard Gläser	
06.10.- 20.10.	Exerzitien nach Maß Leitung: Wilfried Dettling SJ, Willi Lambert SJ	HohenEichen
19.10.- 22.10.	Jagt der Liebe nach 1. Kor 14,1 Diese Leute sind Lügenapostel, unehrliche Arbeiter 2. Kor.11,13 Kurzexerzitien Leitung: P. Maurus Kraß OSB	Wechselburg
22.10.- 29.10.	Kontemplative Exerzitien Leitung: Matthias Karwath, Christa Huber CJ	HohenEichen
03.11.- 05.11.	Zen-Wochenende Leitung: Bernd Groschupp	HohenEichen
9./ 16./ 23./ 30.11.	„Biblische Herbststriehe“ Die „Geheime Offenbarung“: das letzte Buch der Bibel Leitung: Johannes Jeran SJ	HohenEichen
12.11.- 18.11.	Ignatianische Einzelexerzitien Leitung: Wilfried Dettling SJ, Petra M. Brugger OSF	St. Peter
22.11.	Besinnungstag Leitung: Sigrun Pohl, Theresia Adler	HohenEichen
24.11.- 26.11.	Biblisches Wochenende Leitung: Willi Lambert SJ	HohenEichen
01.12.- 03.12.	Hinführung zu Ignatianischen Exerzitien Leitung: Wilfried Dettling SJ, Silvia Mader	HohenEichen

06.12.- 10.12.	Kontemplative Kurzexerziten Leitung: Wilfried Dettling SJ, Heike Schorcht	HohenEichen
29.12.- 07.01.	Kontemplative Exerziten (Silvesterkurs) Leitung: Wilfried Dettling SJ, Dorothea Hofmann	HohenEichen

Herzliche Einladung zur Geburtstagsfeier unserer Pfarrei



Am Sonntag, dem 01. Oktober 2017, können wir den 190. Jahrestag der Errichtung unserer Pfarrei St. Kunigunde Pirna feiern.

Nachdem am 11.07.1823 die Hausbergkapelle als erster katholischer Gottesdienstort im südostsächsischen Raum nach der Reformation geweiht war, kamen Priester aus der Hofkirche, um in Pirna Gottesdienst zu feiern. Am 01.10.1827 war

es dann endlich soweit, dass Pirna eine selbstständige Pfarrei wurde. Bei der Errichtung der Pfarrei sagte Bischof Mauermann: „Die Glaubensgenossen sind nun von der beschwerlichen Reise nach Dresden befreit.“ Mit Stolz können wir auf diese 190 Jahre zurückblicken.

Pfarrer Brendler ist der 15. Pfarrer unserer Gemeinde, unter seinen 14 Vorgängern war Pfarrer Ludwig de Lasalle mit 35 Jahren Dienst in Pirna die längste Periode in unserer Gemeinde. In diesem Zeitraum nahm die Anzahl der Katholiken auch im gesamten Umland zu, so dass sich ab Ende des 19. Jahrhunderts im Pirnaer Pfarreibezirk acht neue Pfarreien bildeten.

An den danach kommenden Pfarrer Dr. Benno Scholze werden sich die älteren von uns noch erinnern. Für vier Jahre seiner Zeit wurde er von den Nazis ins KZ Dachau verbracht, weil er sich um polnische Arbeiter gekümmert hatte. In seiner Amtszeit platzte unsere Gemeinde aus allen Nähten, es kamen viele Vertriebene aus katholischen Gegenden wie zum Beispiel aus Schlesien und Ungarn. Über 1000 Gottesdienstbesucher hatten wir an den normalen Sonntagen. Aus diesem Grunde bemühte sich Pfarrer Scholze, dass unsere Gemeinde die Klosterkirche wieder zurück erhält. 1953 waren die schwierigen Verhandlungen abgeschlossen und die Stadt verpachtete sie unserer Gemeinde für 99 Jahre. Am 12.08.1957 wurde sie dann von Bischof Dr. Spülbeck wieder geweiht. Mitte August konnten wir gerade das 60jährige Weihejubiläum feiern.

Mit der Weihe der Klosterkirche war sogar geplant, eine zusätzliche Pirnaer Pfarrei, vor allen für die links der Elbe liegenden Stadtteile Pirnas,

aufzubauen. Diese Gemeinde sollte durch Priester des Oratoriums des Hl. Philipp Neri betreut werden. Dass die neue Pfarrei nicht entstand, kann man heute als Segen verstehen. Leider zogen sich aber die Verhandlungen zur Unterbringung des Oratoriums sehr in die Länge, es kamen immer wieder Oratoriumsgeistliche, aber die Übernahme der Pfarrei Pirna durch das Oratorium konnte erst im Juni 1966 geschehen. Sechs lange Jahre waren verstrichen und die Oberen des Oratoriums so enttäuscht, dass sie es im Jahre 1970 von Pirna nach Dresden verlagerten.

Als Gemeinde haben wir trotz der geringen Zeit sehr davon profitiert. Es war die Zeit des zu Ende gegangenen II. Vatikanischen Konzils. Zum einen waren es tolle Vorträge, die in der Gemeinde auf großes Interesse stießen, zum anderen die Ergebnisse der Liturgiereform, die sofort umgesetzt wurden. Pfarrer Hübner führte einen großen Kampf mit dem Denkmalsamt Dresden und den staatlichen Stellen, die Klosterkirche aus der Zweischiffigkeit in die heute vorhandene Anordnung, wo sich die Gemeinde um den Altar versammelt, umzugestalten.

Nach einer kurzen Amtszeit von Pfarrer Jensch kam Pfarrer Birner nach Pirna. In seine Zeit fällt die schon lange notwendige Renovierung unserer Pfarrkirche mit der Altarweihe am 26.09.1982. Auch der Beginn unserer Partnerschaft mit der Gemeinde in Bückeburg fiel in seine Amtszeit. Am 30.11.1988 verließ Pfarrer Birner unsere Pfarrei und wurde Pfarrer von Plauen.

Am 01.12.1988 trat Pfarrer Grond seinen Dienst in Pirna an. Jetzt wurden viele noch anstehende Restaurierungsarbeiten, vor allen die Trockenlegung unserer beiden Kirchen, mit viel ehrenamtlicher Hilfe unserer Gemeindemitglieder ausgeführt. Außerdem fiel in seine Zeit als Pfarrer die friedliche Revolution in der DDR.

Am 04. Oktober 1989 stellte er die Klosterkirche für einen ökumenischen Gottesdienst zur Verfügung. Dieser Gottesdienst, unter Mitgestaltung von evangelischen Pfarrern, prangerte die miserable Umwelt- und Schulpolitik der DDR an.

Nach der Wende animierte er uns zum Reisen in die weite Welt und zeigte sich auch als ein guter und wissensreicher Pilgerführer, wobei ihm seine Reiseleitertätigkeit beim christlichen Pilgerbüro entgegen kam. Nicht unerwähnt soll in diesem Bericht Pater Polykarp sein, der nach dem Weggang von Pfarrer Grond die seelsorglichen Aufgaben übernahm. Mit ihm lernten wir auch eine neue Sichtweise auf die uns bisher nicht so bekannte asiatische Welt.

Am 01.07.2001 kam Pfarrer Norbert Büchner. Allen werden diese Jahre noch in Erinnerung sein. Neben seinen seelsorglichen Wirken hatte er zweimal mit dem Hochwasser zu kämpfen und vor allem 2002 auch mit

unheimlich umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten in unseren Kirchen und Pfarrhäusern.

Zu erwähnen wäre noch, dass neun junge Männer als Priester oder Angehörige eines Ordens aus unserer Gemeinde hervorgegangen sind. Es haben sich aber auch eine Handvoll Priester nach ihrer Tätigkeit in Pirna in den Laienstand zurück versetzten lassen.

Wenn ich heute die fast 70 Jahre, die ich bewusst in dieser Gemeinde am Gemeindeleben teilnehmen durfte, vorüber ziehen lasse, schaue ich in großer Dankbarkeit auf all das, was diese Gemeinde mit den 15 Pfarrern, den Kaplänen, den Gemeindereferentinnen und den vielen ehrenamtlichen Helfern in den unterschiedlichsten Aufgabengebieten geleistet hat!

Das Gemeinde Heimat wird und wir uns darin alle wiederfinden können, hängt aber von uns allen ab. Manches Mal ist es ein kleiner Schritt, an den verschiedensten Veranstaltungen einmal teilzunehmen, kann aber für alle dann ein großes Erlebnis werden.

So möchten wir sie alle ganz herzlich einladen, an unserer Geburtstagsfeier am 01. Oktober 2017 nach dem Erntedankgottesdienst in der Klosterkirche in den Pfarrsaal zu kommen und unseren gemeinsamen Geburtstag zu feiern. Wer noch ein besonderes Andenken, z.B. ein Bild oder etwas Ähnliches hat, kann dies gern mitbringen!

Pfarrer Brendler als unser derzeitiger Pfarrer hat nun die Aufgabe die Pfarrei, wieder auf das Territorium zusammenzuführen, welches die Pfarrei Pirna ca. im Jahr 1885 hatte.



Dietmar Thomas

Erntedank

Am 1. Oktober feiern wir nicht nur den 190. Gründungstag unserer Gemeinde, sondern auch unser Erntedankfest.

Vieles ist in unseren Gärten reichlich gewachsen und für vieles, was sich in unseren Leben entwickelt hat, dürfen wir Gott dankbar sein! Das können wir an diesem Tag besonders zeigen.

Um unsere Altäre prächtig schmücken zu können, bitten wir um Ihre Erntegaben. Wir freuen uns auch über haltbare Lebensmittel, da wir alle Gaben wieder an die Pirnaer Tafel weiterleiten.

Sie können ihre Gaben in der Woche vorher bis zum 30.9. in der Pfarrei abgeben.



Undine Arnold



„Wie soll man Bürger motivieren, sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren, wenn alle Erfolge durch einen Behörden-Akt willkürlich zerstört werden?“ so die Fragestellung in der Sächsischen Zeitung vom 30. August 2017.

Was war geschehen?

Mehrere Flüchtlingsfamilien erfuhren wenige Tage vorher von einem durch das Landratsamt angeordneten Umzug.

In einem Beschluss des Kreistages vom Juni verpflichteten die Kreisräte das Landratsamt, die Kosten für die Flüchtlings-Unterbringung zu senken. Das ist nachvollziehbar. Aber: Die Art der Umsetzung war schikanös. Hier ein Auszug der Bescheide:

„Sehr geehrter Herr...Ihre jetzige Unterkunft steht Ihnen ab...nicht mehr zur Verfügung. Ab...haben Sie Ihren Wohnsitz unter folgender Adresse zu nehmen...Ich fordere Sie auf, sich rechtzeitig mit den gepackten Sachen am...einzufinden...Zudem weisen wir darauf hin, dass Sie am...im Landratsamt vorsprechen müssen.“

Nach Verzweiflung und Tränen bei betroffenen Flüchtlingsfamilien war das Landratsamt um Schadensbegrenzung bemüht. Zitat SZ: „So habe man in Härtefällen den Umzug von Familien an andere Wohnorte zunächst abwenden können“. Weitere Fälle würden geprüft.

Dieser Erfolg ist in erster Linie der Intervention von Bürgern, die sich ehrenamtlich in Kirchgemeinden, Vereinen oder als Nachbarn um die Neuankömmlinge kümmern, Flüchtlingssozialarbeitern und Gemeindeverwaltungen an den Wohnorten, die sich mit Vehemenz für den Verbleib der Flüchtlinge einsetzten, zu verdanken. Sie alle fühlten sich durch eine solche Vorgehensweise des Landratsamtes vor den Kopf gestoßen und in ihrem Engagement verraten. So macht man gelungene Integrationsmaßnahmen in Kindergärten, Schulen und Nachbarschaften zunichte!

An diese Stelle gilt Ihnen, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Kirchgemeinde noch einmal unser ganz herzlicher Dank! Und: Sollte dieses gelungene Beispiel von Zivilcourage der Einen oder dem Anderen von Ihnen Lust auf Mitgestalten unseres Zusammenlebens gemacht haben, wir von der Caritas freuen uns auf Sie!



Petra Schröter
Koordinatorin Ehrenamt
Caritas Beratungsdienste Pirna

Malerarbeiten im Pfarrsaal

In den Herbstferien (2.10.-13.10.) soll unser Pfarrsaal einen neuen Anstrich erhalten. In dieser Zeit sind keine Veranstaltungen möglich, da wir die Möbel in den Räumen im Haus 4 lagern müssen.

Am Sonntag, dem 1. Oktober, nach dem Gemeindetreff wollen wir den Saal ausräumen. Es wäre schön, wenn da viele mit anfassen könnten.

Unser Seniorentagesausflug nach Bad Muskau



Vollständig und pünktlich (wie immer) ging es am Mittwoch, dem 13.9., los. Nur Bad Muskau? Da gibt es doch unterwegs auch noch viele Möglichkeiten, etwas Neues zu entdecken; und das hatte Frau Scherlitz auch eingeplant. Also erste Station Rosenthal - ist ja so gut wie allen von uns gut bekannt. Schon vorher ist an den Wegkreuzen zu erkennen, dass man in sorbischer Landschaft ist. Kurzer Halt mit Messfeier, Trinken aus der Marienquelle, Beine vertreten und weiter ging es zur 2. Station: Schleife, Sorbisches Kulturzentrum. Ein sehr lebendiger und kurzweiliger Vortrag brachte sicher vielen von uns Neues über Herkunft, Sprache, Trachten,

Sagen und Brauchtum der sorbischen Bevölkerung in Sachsen und Brandenburg. Wenn auch die Bedeutung der genannten Bereiche im täglichen Leben und da besonders unter der jüngeren Bevölkerung abgenommen hat, geben sich die Vereine große Mühe, sie am Leben zu erhalten. An Hand von ausgestellten Figuren kann man die unterschiedliche Bedeutung der Trachten im täglichen Leben erkennen. Für jeden Stand, jede Tätigkeit und jeden Anlass gibt es unterschiedliche Details dieser Trachten. Hervorzuheben sind auch die in unzähligen Varianten herrlich verzierten Ostereier. Schnell war die vorgegebene Zeit verstrichen und so ging es nun zum Endziel - Bad Muskau und da zuerst zum Mittagessen, es war ja auch Zeit. Da alles vom Bus aus schon vorbestellt war, ging das auch recht zügig. Zu Fuß war das Schloss und der riesige Park schnell erreicht und in 2 Gruppen begannen die

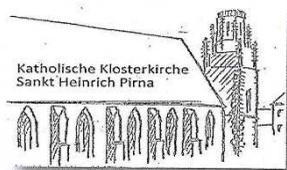
Führungen. Ja, der Fürst Pückler. Überall ist er zugegen: Seine hochgespannten Pläne, seine leeren Kassen, seine Liebschaften, seine Reisen und letztlich auch das Ergebnis seiner Bautätigkeit: das Schloss und der riesige Park, der über die Neiße bis nach Polen reicht. Erst nach der Wende ist das Schloss, das nach Kriegsende angezündet worden war und bis 1995 als Ruine dastand, wieder stückweise aufgebaut worden. Heute strahlt es nahezu originalgetreu in neuem Glanz. So ist es nicht verwunderlich, dass wir nach eineinhalb Stunden interessanter Erklärungen immer noch nicht mit allem fertig geworden sind und deshalb von unserer Erklärerin zu einem erneuten Besuch animiert wurden. Die letzte Station war die katholische Pfarrei in Bad Muskau. Im Pfarrsaal gab es Kaffee, den die Frau Scherlitz gekocht und verschiedene Kuchen, den einige Frauen gebacken und den wir im Bus mitgebracht hatten. Fast jeder hatte einen Sitzplatz, denn der Raum war nicht so groß wie unserer. Nach einem kurzen Besuch der Kirche, die wie die unsere im neugotischen Stil 1871 erbaut wurde, und einigen erklärenden Worten zu ihrer Geschichte ging es wieder zum Bus und nun auf den Heimweg. Nach einigen Liedern erreichten wir Pirna wohlbehalten und mit einer leichten Abweichung von der geplanten Ankunftszeit. Ich denke, es hat allen gut gefallen.

Ein großer Dank gilt Frau Scherlitz für die gute Vorbereitung und Planung. Und wohin fahren wir im nächsten Jahr? Vorschläge sind gefragt.



Siegfried Elstner

Klosterkirchenaufsicht



Am Donnerstag, dem 9. November 2017, um 15.00 Uhr findet wieder unser Treffen aller Mitglieder der Klosterkirchenaufsicht statt. Wir wollen beim gemütlichen Beisammensein Bilanz ziehen und uns über die Aufsicht austauschen. Alle sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auch über Gemeindemitglieder, die unser Aufsichtsteam im kommenden Jahr verstärken wollen!



Margitta und Jürgen Fellmann
Christoph Brühl



Es ist in Pirna zur Tradition geworden, dass wir am **11. November** den Martinstag feiern. Dazu laden wir besonders alle Kinder, aber auch alle Eltern und Interessierte ab 17.00 Uhr in die **Marienkirche** ein. Beginn ist **17.30 Uhr**.

Martin war ein römischer Soldat und lebte im Jahre 360 n. Chr. Er zog mit seinen Soldaten durch die Lande. Einmal im Winter begegnete ihm ein nur notdürftig bekleideter armer Mann. Die Nacht war sehr kalt. Martin besaß nichts weiter als seine Waffen und sein Soldatengewand. Der Bettler flehte um Hilfe. Alle gingen vorüber, nur Martin hörte auf das Klagen und hielt sein Pferd an. Kurz entschlossen zog er sein Schwert und teilte seinen weiten Mantel mittendurch. Die eine Hälfte reichte er dem armen Mann und die andere legte er sich selbst um die Schultern. Dieser Brauch des Teilens soll auch heute nicht in Vergessenheit geraten. Es gibt immer Menschen, die unsere Hilfe benötigen. Deshalb wird es auch in diesem Jahr wieder eine Spendenaktion geben. Nach unserem Martinsspiel und dem Aufruf zur Spendenaktion findet der Lampionumzug statt. Dafür treffen wir uns auf der Schloßstraße. Martin hoch zu Ross wird den Licherzug anführen. Durch die Straßen von Pirna bis zum Marktplatz führt uns der Weg. Auch der Oberbürgermeister Herr Hanke wird die Kinder und Eltern begrüßen und symbolisch das Martinshörnchen teilen. Danach sind alle Kinder zum gemeinsamen Teilen eingeladen.



Christina Menzel

Kath. Pfarramt St. Kunigunde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 2, 01796 Pirna

Tel. Pfarrbüro: 03501/571 01 64 / Fax: 03501/52 85 61

Homepage: www.Kath-Kirche-Pirna.de ; e-mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de

Pfarrer 03501/52 85 64 / Gemeindeferentin 03501/571 01 62

Kto. 828 245 5 LIGA BANK Regensburg (BLZ 750 903 00)

IBAN: DE87 75090300008282455; BIC: GENODEF1M05

Pfarrer: Vinzenz Brendler/ Kaplan Mariusz Noparlik /

Gemeindeferentin: Sybille Scherlitz / PGR-Vorsitzender: Thomas Gockel

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Di. – Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, sowie Do. 14.00 - 18.00 Uhr

